



Mondscheiner

Das Magazin zur 15. Arboner Mondscheinwoche
07.-12. Juni 2010

Ausgabe 2/2010

Dienstag, 08. Juni 2010

Kommentar des Wettfahrtsleiters

Bereits das zweite Mal in Folge liess uns der Wind zum Auftakt der Mondscheinwoche im Stich. Der kleine Hauch gegen 20:00 Uhr von 2-3kn aus Südwest liess meine Hoffnung auf eine Wettfahrt noch einmal aufleben. Doch leider war dies nur von kurzer Dauer.

Wie von einigen, anhand der Segelanweisung bereits richtig bemerkt, werden die Mehrumpfbote dieses Jahr mit der ersten Startgruppe starten. Sollte dieser Versuch nicht zufriedenstellend sein, erwäge ich für die Mehrumpfbote eine eigene Startgruppe zu machen. Mehr dazu nach den Erfahrungen der ersten Wettfahrt.

Die vorausgesagte Wettersituation mit Föhn tendenz lässt hoffen, dass wir heute Abend mehr Glück haben werden. Die Chancen auf eine Wettfahrt bleiben intakt.

Ivo Gonzenbach

Wettfahrtsleiter Mondscheinwoche

Rekordverdächtige 57 Boote waren bereit für die erste Wettfahrt.

Vielen Teilnehmern der 57 Boote, die am Montagabend aus dem Hafen ausliefen, war die Situation von der „Rund Um“ bestens bekannt. Der spiegelglatte See liess vermuten, dass keine Regatta stattfinden wird. Obwohl einige schnelle Boote, durch kurzfristige Demonstration ihres Potenzials den Regattaleiter reizten, hat er die seglerische Aktivität des ersten Regattaabends vor Arbon um 20:15 Uhr beendet.

Der anschliessende Treff im Clubzelt liess gleich eine gute Stimmung erkennen. In der herzlichen Begrüssung der Teilnehmer erwähnte Rolf Niederer gerade diese Besonderheit, aber auch die überaus grosse Fairness als besonderes Markenzeichen der Mondscheinwoche. Spätestens wenn Ivo mit der Verlosung der Preise beginnt, weiss man sofort, dass man im Zelt in Arbon sitzt.

Einen Abend an der „Jubiläumsregatta“, bei dem die sportliche Seite etwas zu kurz kam, lädt ein, einige Gedanken zu der traditionellen Veranstaltung zu tun. 15 Jahre



Warten auf den fehlenden Wind zum Auftakt der 15. Mondscheinwoche

eine Regatta erfolgreich zu gestalten, hat auch die Organisatoren angeregt, einen kurzen Blick zurück zu werfen.

- Die Teilnehmerzahl konnte laufend erhöht werden.
- Anregungen von Teilnehmern wurden gerne aufgenommen.
- Die Anzahl der Klassen wurden mehr. So war zu Beginn der MSW die YST-Gruppe 1 die grösste Klasse und die YST-Zahl lag bei 100, heute ist sie bei 91. Ein Zeichen, dass die Boote immer schneller werden.
- Die aufstrebende ORC wird als separate Klasse aufgenommen.

- Die Segler von Sailability.ch wurden eingebunden. Sie werden dieses Jahr am Montag, Mittwoch und Freitag mit 5 neuen Booten mit segeln.

Für alle, die diese Mondscheinwoche mitgestalten, ist es eine Freude zu erkennen, dass faires Regattieren, Fröhlichkeit und Gemütlichkeit sehr gut zusammen passen. Diese Faktoren begründen den Erfolg der Mondscheinwoche.

Nun hoffen wir auf Wind für die nächsten Abende, um sich auch sportlich auf der Regattabahn messen zu können!

THEMEN

- ◆ Impressionen S. 2
- ◆ Witz des Tages S. 3
- ◆ Der Föhn S. 4
- ◆ Wetterbericht S. 4

KURZ NOTIERT

H-Boot-
Flotte

Bodensee

H-Boote

Wieder eine eigene Klassenwertung. Mit 7 gemeldeten Booten werden die H-Boote in einer eigenen Klasse gewertet. Dies ist bestimmt auch das Resultat der Aufnahme der Mondscheinwoche in den Regattakalender als Punktmeisterschaft.

Jollen

Wo sind die Jollen-segler. Wie schon im Vorjahr, sind die Jollen auch dieses Jahr die kleinste Wertungsgruppe. Mit Sibilla Merian auf dem Laser Radial war gestern Abend gerade einmal eine Jolle auf dem Wasser. Dieses Jahr gänzlich fehlend ist die in den Vorjahren aktive Finn-Klasse.

Teilnehmer

57 gemeldete Boote bereits am Montag Abend. Bereits zum Auftakt der 15. Arboner Mondscheinwoche kann sich das Teilnehmerfeld sehen lassen. Mit 57 gemeldeten Booten konnte an die Rekordbeteiligung vom Vorjahr angeknüpft werden. Kann dieses Jahr vielleicht die Marke von 80 Yachten übertroffen werden?



Prominente Verstärkung.

Dietmar Salzmann hoffte gestern gleich doppelt auf eine Wettfahrt. Hatte er doch mit dem Doppelolympiasieger im Tornado, Roman Hagara, prominente Verstärkung an Bord. Leider blieb es nur bei ein paar Trainingschlägen.



Kritischer Blick nach oben. Auch der kritische Blick in den Himmel von Daniel Christen auf dem H-Boot konnte Petrus nicht umstimmen. Der Wind blieb gestern aus.



Hände an die Riemen. Auf der Carondimonia werden die Muskeln nicht nur beim Segeln gebraucht. Für das Hafenanöver kommt nicht etwa ein Aussenbordmotor zum Einsatz, sondern es wird gepaddelt.



Kurze Weile. Die Segelnden von Sailability.ch, die zusammen mit Junioren vom YCA segeln wissen sich auch bei Flaute zu beschäftigen.



Die Wettfahrtleitung war bereit. Auf dem durchaus bewährten Startschiff, der MS Mars war die Wettfahrtleitung bereit für die erste Wettfahrt.



Feld in Wartestellung. 75 Minuten mussten die Teilnehmenden gestern warten, bis das erlösende Abbruchsignal ertönte.

Wusstet ihr dass, ...

...einige segelspezifische Redewendungen aus der Seemannssprache stammen?

Beispielsweise ist eine *aufgetakelte* Person, sehr auffällig gekleidet. Jemand kann *aufkreuzen* (auftauchen), *die Segel streichen* (aufgeben), jemandem *etwas verklickern* (erklären), *klar Schiff machen* (aufräumen) oder ihm *den Wind aus den Segeln nehmen* (die Grundlage für Argumente nehmen).

Schon interessant wie weit diese Seemannssprache in unseren Wortschatz eingedrungen ist.

Witz des Tages

Vater und Sohn besichtigen während der Arboner Mondscheinwoche die Segelboote, die dort an den Gästeplätzen liegen.

"Du Papa", fragt der Junge, "warum haben die Segelboote alle weibliche Namen?"

Meint der Vater: "Teure Ausrüstung - und sehr schwer zu steuern!"

KURZ NOTIERT



World leader in Rating Technology

ORC

Zu wenig Meldungen. Leider waren am Montag zu wenig teilnehmende Boote mit ORC Vermessung gemeldet, um eine eigene Wertungsgruppe zu bilden. In Folge dessen wird es dieses Jahr keine ORC Wertung geben.



Ballpumpe

Mehr als nur heiße Luft. Der neue Publikumsfavorite der allabendlichen Verlosung wurde bereits gefunden. Die Ballpumpe der TKB. Jeder will Sie haben.

Nachtessen

Geschnetzeltes Poulet mit Reis und Salat. Wie jeden Abend gibt es auch heute wieder Verpflegung vom Feinsten. Heute Abend dürfen wir uns auf Geschnetzeltes Poulet mit Reis und Salat freuen.

Der Föhn bestimmt die kommenden Tage unser Wetter

Der Wetterbericht für die kommenden drei Tage sagt eine Südströmung und grosse Druckunterschiede zwischen Nord und Süd voraus. Dies sind klare Anzeichen für eine Föhnlage.

Die treibende Kraft für Föhnwinde ist eine Druckdifferenz zwischen Luv und Lee eines Gebirges. Diese kann dynamisch durch Gebirgsüberströmung mit einer Komponente senkrecht zum Gebirgskamm oder durch unterschiedlich temperierte Luftmassen zwischen Luv und Lee eines Gebir-

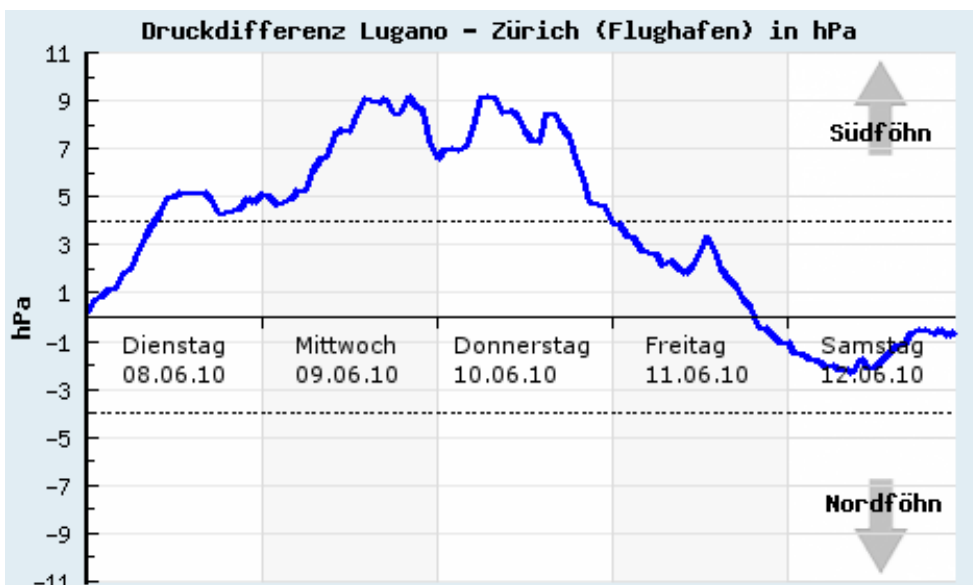
ges bedingt sein.

Gemäss den Erfahrungen der Meteocentrale.ch ist die Druckdifferenz zwischen Lugano und Zürich ein sehr zuverlässiger Indikator zur Vorhersage der Föhntendenz und -stärke.

Dabei muss erfahrungsgemäss die Druckdifferenz im Durchschnitt mindestens 4 hPa betragen, damit der Föhn in die Alpentäler durchgreift. Bei einer Druckdifferenz von über 8 hPa schaffen es die Föhnwinde in den meisten Fällen bis ins angrenzende Flachland.

Die Modellberechnungen von heute Morgen sagen für Mittwoch und Donnerstag eine Druckdifferenz von bis zu 9 hPa voraus. Diese könnte den Föhn bis nach Arbon durchkommen lassen.

Wenn wir uns an den Mittwoch der Mondscheinwoche 2007 zurück erinnern, wissen wir, dass es auch schon Wettfahrten bei Föhnbedingungen gegeben hat. Die Frage bleibt nun offen, ob der Föhn genug stark sein wird und über den Rorschacherberg bis nach Arbon durchdringen mag.



Föhndiagramm mit Druckdifferenz Lugano—Zürich vom 08.06.2010

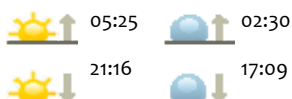
Quelle: meteocentrale.ch

Wetterbericht vom Dienstag, 08. Juni 2010

Am Dienstag gibt es ein freundliches Gemisch aus viel Sonnenschein und zeitweise ein paar Wolkenfeldern. In den Bergen sind im Laufe des Tages vereinzelte Schauer oder Gewitter möglich, abends laufen sie teilweise Richtung Thurgau und Bodensee hinaus. Die Tempera-

turen erreichen warme 23 bis 28°C. In den Bergen mässiger Südwestwind, in den Alpentälern im Tagesverlauf zunehmend föhnig.

Astronomische Daten



Temperatur



Windprognosen

SW 1-2 Bf.

Quelle: Meteocentrale.ch

Impressum

Yacht Club Arbon
Adolph-Saurer-Quai 19
9320 Arbon

Text: Ivo Gonzenbach, Max Juchli,
Martina Müller

Foto: Jürg Bollier

Layout: Ivo Gonzenbach

Druck: PremierPartner AG, Xerox